

263/AB

Die Abgeordneten KISS und Kollegen haben am 14.3.1996 unter der Nr. 295/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "Einsparungen im Bezirk Krems " gerichtet, die folgenden Wortlaut hat :

- " 1. Ist es richtig, daß die GP Mitterarnsdorf und Lichtenau geschlossen werden sollen?
2. Ist es richtig, daß die Bezirksleitzentralen Krems/Stadt und Krems/Land zusammengelegt werden sollen?
3. Wie können Sie, bei Verwirklichung dieser Maßnahme, die Sicherheit der Bevölkerung sicherstellen? "

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1 . :

Zur Zeit ist die Zusammenlegung keiner dieser Dienststellen aktuell .

Zu Frage 2. :

Auch diese Maßnahme ist zur Zeit nicht aktuell . Es bestehen jedoch Anregungen, für den Betrieb zweier Bezirksleitzentralen im selben Gebäude, der sich aus der Existenz zweier Sicherheitsbehörden in Krems ergibt, eine wirtschaftlich sinnvollere Lösung zu finden.

Die relativ hohen Administrationsaufwendungen für die derzeitige Bezirksstruktur bringen keine Vorteile für den Sicherheitsdienst und legen insbesondere in Zeiten, in denen der Abbau bürokratischer Hindernisse in der Verwaltung auch von der Öffentlichkeit erwartet wird, Bemühungen um Verbesserungen nahe.

Inwiefern sich solche im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten herbeiführen lassen, wird in nächster Zeit geprüft werden.

Zu Frage 3 . . :

Strukturveränderungen werden im Gendarmeriebereich nur durchgeführt, um mit den vorhandenen Möglichkeiten der Bevölkerung ein Optimum an Sicherheitsdienst bieten zu können.

Konkret erfolgt dies durch Freisetzen von Kapazitäten, die vorher für Administrativangelegenheiten gebunden waren, für den Außendienst. Insgesamt steht das Bestreben um Verbesserung des Sicherheitsdienstes für die Bevölkerung im Vordergrund jeglicher organisatorischer Änderungen.